

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

monem. vnd sy sungen mit dem heerhorn. vñ als
 les volck sprach. Salomon der künig lebt vñ als
 le menig gieng auff uach im. vñ das volck sang
 mit den heerhornern vñ freuet sich mit grosser
 freud. vñ die erd durchdönet von irem ruff.
 vnd do das adonias höret vnd alle die do warē
 geladen von im. vnd dy wirtschafft ytzund was
 vollendet. vñ auch ioab hort die stym des horns
 vnd sprach. was will im der ruff der stat des zu
 lauffenden volcks. noch do er redt. Jonathan d
 su abiathar des priesters kam. Adonias sprach
 zu im. Gee ein. Wann du bist eyn starcker man
 vnd verkundest vns gutte mer. Vnd ionathas
 antwort adonias. Nichten. Wann vnser herr
 dauid hat gesetzt salomon zu einē künig. vñ er
 hat gesant mit im sadoch den priester. vñ na
 than den weyssagen. vnd banaiam dē sun ioias
 de. vnd cerethi vnd pheleti vñ haben yn gesetzt
 auff das mauel des künigs. vnd sadoch der pries
 ter vñ nathan der weyssag habē in gesalbet zu
 einem künig in gyon. vnd sein auffgangen von
 dan. vñ freuen sich vñ dy stat durchdönte. Ditz
 ist die stym die ir habt gehöret. Vnd auch salo
 mon sitzet auff dem künigstul des reichs. vñ
 die knecht des künigs sein eingegangen. vñ ha
 ben geseget dauid iren herrē den künig. sagend
 Der herr erweiter den namē salomonis ober
 seinen namen vnd großmechtige seynen thron.
 ober seinen thron. Vñ dauid der künig hat an
 gebet in sein betlein. vñ hierüb r hat er geredt
 Geseget sey d herr got israhel d mir heut hatt

gegeben einen sitzendē auff meinē sal mit mey
 nen seheden augen. Darumb alle die do waren
 geladen von adonias stunden auff vnd erschra
 cken. vñ ein yeglicher gieng in seinē weg. Vñ
 adonias vercht salomonē vnd gieng in den ta
 bernackel des herren. Vñ hielt das eck des al
 tars. Vnd sy verkünnten salomon. sagend. Sih
 adonias fürcht den künig salomon. er hielt das
 eck des altars. sagend. Salomon schwere mir
 heut das er mich seynen knecht nicht tödte mit
 dem waffen. Vnd salomon sprach. Ob er ist ei
 guter man eyn har seins haubtz velt nit an dye
 erde. Wirt aber das vbel erfündē in im. er stir
 bet des tods. Darumb der künig salomon sant
 te. vnd fürte in auß von dem altar. er gieng eyn
 vnd anbett den künig salomon. Vnd salomon
 sprach zu im. Gee in deyn hauf.

Das ander Capitel. wie

dauid do er sterben solt. seines sun salomon ge
 bote das er von dem gesetzte gottes mit weyche
 solt dem die seligkēyt seins lebens darinn ges
 legen wer. Vñ wie er yngedechtig solt sein der
 geschicht des verlichen streyts Joab vñ vil
 ander seiner feynd dy er rechen solt. vnd wie sa
 lomon das alles also volbracht nach seyns va
 ters tod. Vnd wie bersabee salomō bat abisag
 die sunamitin adonias zu einē weyb zugeben. vñ
 wie salomon adoniam darumb lieh tödten.

